



EUROPA-UNION Deutschland LV Niedersachsen e.V.

An die
Vorstände in den Organisationen
des Landesverbands Niedersachsen
der Europa-Union Deutschland

Bödekerstraße 16
30161 Hannover
0511/ 300 330 - 36 (Telefon)
0511/ 300 330 - 37 (Fax)
eu-niedersachsen@gmx.de

September 2010

Europa in Niedersachsen 3 - 2010

Werte Kolleginnen und Kollegen in den Kreisverbänden und Vereinen,

nach der Sommerpause möchte Sie der Landesvorstand wiederum über bevorstehende Veranstaltungen und weitere Vorhaben und im Rückblick insbesondere auf die Europawoche über bisherige Aktivitäten im Landesverband informieren.

Landestagung in Lüneburg am 23. Oktober

2010 ist das europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung - ein eindringlicher Appell auch an die EU und ihre Mitgliedsstaaten, gesellschaftliches Leben fair, sozial verantwortlich, mit dem erforderlichen Verständnis und der gebührenden Achtung zu gestalten. Mit der Charta der Grundrechte als Teil des Vertragswerks von Lissabon sind in der EU Rechte und Freiheiten formuliert, die in aktuellen Auseinandersetzungen – wie z.B. in Deutschland oder Frankreich – erste verbindliche Maßstäbe setzen. Vom gesellschaftlichen und politischen Handeln in konkreten Situationen hängt es ab, ob diesen Wertorientierungen Geltung verschafft wird. Gefordert sind also alle, Bürgerinnen und Bürger wie politische Mandatsträger.

Auf der Landestagung sollen diese Herausforderungen in den Vorträgen und Arbeitsgruppen aufgegriffen werden. Im Unterschied zur Landesversammlung, die alle zwei Jahre besonders durch Vorstandswahlen geprägt ist, bietet diese Veranstaltung – wie bisher die Kreissprechertagung – Gelegenheit zu ausführlicheren Debatten und Diskussionen. In den nächsten Tagen werden dazu die Einladungen versandt. Wir hoffen auf rege Beteiligung aus den Verbänden und Vereinen.

Informationsbroschüre über den Landesverband

Auch für die Gestaltung einer Publikation über den Landesverband und seine Mitgliedsorganisationen, deren Ziele und Aufgaben, Chronologie, Arbeitsschwerpunkte, Veröffentlichungen, prominente Mitglieder etc. erbitten wir Ihre Mitarbeit. In einer frischen informativen Schrift möchten wir darlegen, was wir wollen, was wir sind, was wir machen, und auch erklären, wie sich die einzelnen Werdegänge vollzogen, wer in welchem Zeitraum den Vorsitz hatte. Erfahrungsgemäß kostet es Zeit und Mühe, Materialien zu den einzelnen Aspekten zusammen zu stellen. Nicht überall war oder ist die Kontinuität ungebrochen. Vielleicht können wir uns auch gegenseitig helfen, Informationen zu ergänzen, Lücken zu schließen, und so ein Gesamtbild erstellen. Auf der Landestagung sollten wir auch über das Konzept für diese Publikation sprechen und Anregungen sammeln.

Rückblicke

- **Personalien**

Vor der Sommerpause hatten wir bereits mit zwei Rundbriefen „Europa in Niedersachsen“ Sie über die Arbeit in unserem Verband informiert. Dazu kamen unsere Beiträge in „Europa aktiv“. Aus diesem Organ des Bundesverbandes haben Sie auch erfahren können, dass zwei Mitglieder aus unserem Landesverband leitende Funktionen in Gremien von EP und Bundestag übernommen haben:

MdEP Matthias Groote ist von seinen Kolleginnen und Kollegen im Europäischen Parlament, die Mitglied in der Europa-Union Deutschland sind, zu deren Sprecher gewählt worden. Auch im Deutschen Bundestag haben sich die Abgeordneten, die zugleich Mitglied in der Europa-Union Deutschland sind, zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen. **MdB Dr. Eva Högl**, Vize-Präsidentin der EUD und europapolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, gehört deren Vorstand an.

Beide Ämter gewinnen ihre Bedeutung durch die Aufwertung, die das Europäische Parlament und die Parlamente in den Mitgliedsstaaten der EU mit dem **Vertrag von Lissabon** erfahren haben. Den Jahrestag des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Lissabon-Vertrag am 30. Juni 2009 haben beide Parlamentariergruppen zum Anlass genommen, gemeinsam in einer öffentlichen Erklärung diesen bemerkenswerten Fortschritt in der demokratischen Ausgestaltung der EU deutlich zu machen. Im Verein und Verband verbinden wir große Hoffnungen mit dieser verbesserten parlamentarischen Mitgestaltung in der Europapolitik.

- **Tag der Niedersachsen**

Wie in den Jahren zuvor war der Landesverband auch diesmal auf dem Tag der Niedersachsen in Celle vertreten. Rund 250.000 Besucher waren aus diesem Anlass in

die Heide-Stadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern, dem Welfenschloss und der idyllischen Aller-Landschaft gekommen. Dass Europa auch auf derartigen Großveranstaltungen im Gespräch ist, zeigte nicht nur die rege Nachfrage nach Informationsmaterialien, sondern vor allem das Bedürfnis nach Gesprächen über aktuelle europapolitische Themen wie Finanzkrise, EU-Erweiterungen, Bürokratie. Bei Kindern fanden besonders Spiele Anklang, wie ein Europa-Puzzle oder das Quiz „Kennen Sie Europa?“.



- **Europawoche 2010**

9. Mai 1950 und 2010

Herausragendes Ereignis war der 60. Jahrestag der wegweisenden Regierungserklärung von Robert Schuman zur Gründung der EGKS am 9. Mai 1950. Dazu veranstaltete der **Landesverband** einen **Festakt** im Niedersächsischen Landtag mit Minister

Nicolas Schmit, Luxemburg, und MdEP Hans-Gert Pöttering, ehemaliger Präsident des EP, als Festredner (vergl. *Europa aktiv* 3 – 2010, S. 11 !).

Auch die Europa-Union in Stadt und Landkreis **Osnabrück** hatte aus diesem Anlass zu einer Festveranstaltung nach Bad Essen geladen und mit Prof. Klaus Hänsch, der 30 Jahre dem EP angehörte, ebenfalls einen ehemaligen Präsidenten des EP als Festredner gewonnen. In seiner beeindruckenden Rede plädierte Prof. Hänsch für die Fortführung und Intensivierung der europäischen Idee, für neues europäisches Denken. Das bisher Geleistete im gemeinsamen Projekt „Europa“ dürfe nicht gefährdet werden. U.a. sei Deutschland ein großer Profiteur des Euro, was sich gerade in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise zeige. So habe der Export-Überschuss innerhalb des Euro-Gebietes massiv zur Sicherung und zum Ausbau von Arbeitsplätzen in Deutschland beigetragen. Bei möglichen Belastungen dürfe man dieses nicht vergessen. Ebenso sei die Tatsache, dass über 65 Jahre Frieden in Europa herrsche, das außerordentliche Ergebnis der europäischen Bewegung und nicht hoch genug zu schätzen.

Finanz- und Wirtschaftskrise

Die internationale Finanzmarktkrise, die ihren Auslöser in den USA hatte und durch z.T. unübersichtliche und unkontrollierte Verflechtungen auch Geldmärkte und Wirtschaft in Europa massiv beeinträchtigte, war ein weiteres Schwerpunktthema in verschiedenen Veranstaltungen. Über die Auswirkungen dieser Krise referierte auf Einladung der Europa-Union **Diepholz** Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Experte für internationale Wirtschaftsbeziehungen. Zum selben Thema und mit dem selben Referenten gestaltete Europa-Union/ Europäische Föderalisten **Oldenburg** im Bürgersender *oeins* eine Fernsehsendung in der Reihe „Europa im Gespräch“, die von anderen Bürgersendern in Niedersachsen übernommen wurde und als DVD für Unterrichtseinheiten verwandt werden kann. „Die Europäische Währungsunion in der Krise?“ war auch Thema einer öffentlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Vereins in Oldenburg. Anschaulich belegte der Leiter „Internationales Geschäft“ der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO), Heiko Böttjer, dass bisher im europäischen Währungssystem die Krise überzeugender bewältigt worden ist als in jedem anderen Währungsraum. Für die Oldenburgische Volkszeitung verfasste der Landesvorsitzende und Vorsitzende der Europa-Union **Vechta** einen Gastkommentar zum Thema „In Krisen gemeinsam handeln“.

Nachruf

Die Europabewegung in Niedersachsen trauert um Herrn **Walter Obruck**. Er verstarb am 24. August 2010 im Alter von 89 Jahren. Der Landesverband Niedersachsen der Europa-Union Deutschland hat mit ihm einen hoch geschätzten Europäer verloren. Herr Obruck leitete 15 Jahre den Kreisverband Osnabrück Stadt und Land und übte von 1992 bis 1996 das Amt des Landesgeschäftsführers mit vorbildlichem Engagement und großer Zuverlässigkeit aus. Für seine besonderen Verdienste um die Förderung des europäischen Gedankens und die Europa-Union wurden ihm die Silberne und Goldene Ehrennadel der Europa-Union Deutschland verliehen. Er war Ehrenmitglied des Landesvorstandes und wurde mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes Niedersachsen ausgezeichnet. Herr Obruck war ein überzeugter und überzeugender Europäer. Es war ihm ein Herzensanliegen, Europa als Friedensprojekt mitzugestalten und die europäische Idee den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Der Landesverband Niedersachsen der Europa-Union ist ihm zu größtem Dank verpflichtet.

Wolfgang Zapfe, Landesvorsitzender

Mit einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung griff die Europa-Union **Göttingen** einen besonderen Aspekt auf, die Rolle der Rating-Agenturen in der Finanzkrise. Die interessanten Ausführungen des Referenten Dr. Alexander Thiele von der Universität Göttingen veranlassten unsere Vereine in **Cuxhaven** und **Vechta**, ebenfalls zu Veranstaltungen einzuladen. In seinen Vorträgen wies Dr. Thiele darauf hin, dass die überwiegend US-amerikanischen Rating-Agenturen der Finanzwelt und Anlegern Einschätzungen von Unternehmen liefern, welche die Börsen weltweit beeinflussen und sich auf die Finanzen ganzer Staaten und den Wert unserer Währung auswirken. Diese vermeintlich unabhängigen Agenturen werden aber von Unternehmen, auch Banken, für ihre Bonitätseinschätzungen bezahlt, wodurch deren Unabhängigkeit zumindest hinterfragt werden sollte.

Europatag in Schulen

Wie in den Jahren zuvor beteiligten sich Mitglieder unseres Verbandes an Veranstaltungen im Rahmen des Europatages an niedersächsischen Schulen: Europa-Union **Diepholz** an der Berufsbildenden Schule und am Gymnasium in Syke, Europa-Union/ Europäische Föderalisten **Oldenburg** an der Realschule Ofenerdiek. In einer Ausstellung von Arbeiten lokaler Preisträger des Europäischen Schulwettbewerbs verlieh die Europa-Union **Hannover** wiederum Preise.

Europäische Zusammenarbeit

Auch internationale Beziehungen prägten Veranstaltungen während der Europawoche. Zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Europa-Russland – Kooperation für die Zukunft“ hatte die Europa-Union **Bad Pyrmont** am Europatag eingeladen. An einem Informationsstand pflegte die Europa-Union **Vechta** die Kontakte zur Partnerstadt Jaszbereny, Ungarn. In verschiedenen Veranstaltungen stellte die Europa-Union **Diepholz** in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Landkreises Partnerschaften zu Städten in Polen und Tschechien vor.

Kulturelle Veranstaltungen

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS bot die Europa-Union **Diepholz** in verschiedenen Orten des Landkreises ein vielfältiges Kulturprogramm an unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen und keine Ausgrenzung, sondern bietet Vielfalt und fördert Miteinander“. Auch die Europa-Union **Vechta** nutzte ihre Kooperationen mit dem Gymnasium Antonianum und Grundschulen im Landkreis. An einem „European Band Contest“ beteiligten sich regionale Nachwuchsbands; dazu trat die dänische Gruppe „Pin Boys“ auf. Im Rahmen des Europafestes auf dem Europlatz in Vechta fand der 2. Stadtlauf „Laufen für Europa“ statt. Vor der Grundschule in Dötlingen veranstaltete Europa-Union/Europäische Föderalisten **Oldenburg** zusammen mit dem Europa-Komitee des Landkreises ein Chorkonzert „Singen für Europa“.

Fazit: Die reiche Vielfalt in der in Europa geschaffenen Einheit hat in den Veranstaltungen im Landesverband ihren Ausdruck gefunden, aktuelle Auseinandersetzungen in der Europapolitik wurden und werden konstruktiv und kritisch begleitet.
Europa lebt !

Ein munteres „Weiter so !“ wünscht

Ihr Landesvorstand

Redaktion: Adolf Schröder, 26125 Oldenburg, Muttenpottsweg 99 B, Tel. 0441 – 302214